

mit dem  
Genossen  
Detlef Winkler,

Parteisekretär  
im VEB Metallguß  
Finsterwalde



## Nach 11. FDGB-Kongreß Wettbewerb intensiviert

**Frage:** Wie setzt eure Parteiorganisation nach dem 11. FDGB-Kongreß die Akzente für den sozialistischen Wettbewerb und für die Plandiskussion 1988?

**Antwort:** Unsere Parteiorganisation wertet den Kongreß in engem Zusammenwirken mit der Gewerkschaft aus. Diese Zusammenarbeit ist bewährte Praxis, besonders beim Kampf um hohen Leistungszuwachs in Durchsetzung der Beschlüsse des XI. Parteitagés. Denn in der Produktion materieller Güter setzt, wie Genosse Harry Tisch vor den Delegierten erklärte, im Sozialismus gewerkschaftliche Interessenvertretung an und bezieht daraus ihre Kraft.

Diesen für den Wettbewerb wichtigen Gesichtspunkt hob unser Genosse Manfred Schimmank, Vorsitzender der BGL und Teilnehmer des Kongresses, in unserer Mitgliederversammlung zur Auswertung dieses höchsten Gremiums des FDGB sowie in einer gemeinsamen Beratung von Parteigruppenor-

ganisatoren und Gewerkschaftsvertrauensleuten hervor.

Er knüpfte an den von den Kongreßteilnehmern einheitlich dokumentierten Willen an, im sozialistischen Wettbewerb die ökonomische Leistungsfähigkeit zu stärken und alles zu tun, damit das Leben in unserem Land noch reicher und schöner wird. Genosse Schimmank unterstrich, daß es dabei besonders um die beschleunigte Entwicklung und Anwendung der Schlüsseltechnologien geht.

Schlüsseltechnologien einzuführen heißt für unseren Betrieb gegenwärtig noch nicht, flexibel automatisierte Fertigungsabschnitte einzurichten. Eingesetzt werden aber Gießroboter sowie schon teilweise mikroelektronisch gesteuerte Formanlagen als Bestandteile anspruchsvoller Rationalisierungsvorhaben.

Sie ermöglichen es, hohe Ziele im diesjährigen Wettbewerb und im Plan 1988 in Angriff zu nehmen.

**Frage:** Die Gemeinsame Direktive für die Plandiskussion 1988 fordert, der schöpferischen Arbeit der Werktätigen nach dem bewährten Grundsatz „Plane mit, arbeite mit, regiere mit!“ überall breiten Raum zu geben. Worauf orientiert eure Parteiorganisation dabei?

**Antwort:** Wir haben, abgestimmt mit der Gewerkschaft, die staatlichen Leiter aufgefordert,

- die Arbeitskollektive mit der Gemeinsamen Direktive vertraut zu machen und ihnen die politische und volkswirtschaftliche Bedeutung der vor ihnen stehenden Aufgaben zu erläutern,
- die vorgegebenen Kennziffern auf die Kollektive aufzuschlüsseln,
- die Mitarbeit aller Kollegen, ihre Hinweise, Vorschläge und Kritiken herauszufordern und
- zu sichern, daß jeder Vorschlag aufgegriffen und bearbeitet wird.

Unsere Parteiorganisation, die diese breite Mitarbeit als Ausdruck sozialistischer Demokratie wertet, übt Parteikontrolle darüber aus. Sie unterstützt die

## Die Massenorganisationen -- ein Wirkungsfeld für alle Kommunisten

### Um wertvolle Erfahrungen bereichert

(NW) Viele Genossen legten ihre Erfahrungen bei ihrem Wirken in Massenorganisationen in den Heften 5, 6, 7 und 8/1987 unserer Zeitschrift dar. Im Heft 4/1987 (Seite 130) hatte Genosse Callondann, BGL-Vorsitzender im VEB Metallmöbel Berlin, um die Vermittlung solcher Erfahrungen gebeten. Zu Wort meldeten sich Genossen aus fast allen Massenorganisationen. Sie berichteten von ihrer Tätigkeit, ihren Beweggründen für ihre Mitarbeit in einer Massenorganisation, von ihrer Freude an dieser gesell-

schaftlichen Arbeit auf der Grundlage der Beschlüsse des XI. Parteitages. Welches Fazit lassen die Wortmeldungen zu diesem Thema zu?

Übereinstimmend wird festgestellt, daß die Parteileitungen und die Parteikollektive der Mitarbeit der Kommunisten in den Massenorganisationen viel Aufmerksamkeit widmen. Immer stehen sie den Genossen bei dieser Tätigkeit auch mit Rat und Tat helfend zur Seite, weil sie die Massenverbundenheit der Partei stärkt.

Übereinstimmend sind auch die Fest-

stellungen dazu, daß das Wirken der Massenorganisationen - nicht zuletzt eben durch die Mitarbeit vieler Genossen - ausgehend von den Beschlüssen der Partei der Verwirklichung der guten, volksverbundenen Politik der Partei mit spezifischen Mitteln dient. Eine weitere Übereinstimmung zeigte sich darin: Nicht nur die Verbindung Partei - Massenorganisationen vollzieht sich eng und kontinuierlich. Auch das Zusammenwirken der Massenorganisationen ist Bestandteil ihrer Tätigkeit. Viele Beispiele wurden dafür genannt, daß die Zusammenarbeit gesucht und koordiniert wird, wo sie zweckmäßig ist.